

Stadtgespräch

Zeitung für alle Frankfurter



1 | 2018

Titelthema:
Rund um die Allende-Höhe.
Hier wächst Nachbarschaft.

Interview:
Jan Eckardt zum
Bauprogramm der WOWI

Einladung:
Die Magistrale
blüht im cityFRÜHLING 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,
ich freue mich darauf, Sie ab sofort
durch das WOWI-Jahr 2018 und durch
Ihre Mieterzeitung zu begleiten.
Unsere Titelgeschichte spielt rund
um die Allende-Höhe. Hier entwi-
ckelt sich in einer Hochhausgruppe
Schritt für Schritt eine funktionierende
soziale Gemeinschaft.
Kommen Sie mit auf Entdeckungstour.
Herzlichst
Ihr FRANKO

www.wowi-ffo.de



Pablo-Neruda-Block & Dr.-Salvador-Allende-Höhe:

Projekt Nachbarschaft



Mit über 500 Wohnungen im Wohngebiet Dr. Salvador-Allende-Höhe 3 - 4 und 6 - 7 / Pablo-Neruda-Block 1 - 4 stellt das Quartier besondere Anforderungen an das Miteinander seiner Bewohner. Das Zusammenleben verschiedener Generationen und Nationalitäten verlangt aktive Gestaltung. Die WOWI hat darum die Hochhäuser und ihre Nachbarschaft im letzten Jahr zum Thema eines langfristigen Entwicklungsprozesses gemacht – mit Unterstützung der Mieter und vieler Partner.

So eröffnete bereits im Januar im Pablo-Neruda-Block 2 ein Café für die Bewohner des Kiezes: „Gute Stube“ heißt es. Das Veranstaltungsangebot organisiert der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e.V., auch im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“. Inhaltlich gestaltet wurde es nach mehreren Runden, in de-

nen die Mieter berichteten, was sie von einem Treff im Haus erwarten: Ein Angebot, zu dem neben einem vielseitigen Frühstück auch ein Mittagseintopf sowie nachmittags Kaffee und Kuchen gehören. Und Platz zum Lesen und Plaudern sollte es geben. „Es ist die Mischung von Privatem und Öffentlichem, die unser Konzept auszeichnet“, erklärt Jördis Bulla-Herke, die Ansprechpartnerin in der „Guten Stube“.

Neue Wege bei Ordnung und Sicherheit

Für die gesamte Nachbarschaft haben Ordnung und Sicherheit feste Ansprechpartner in einem Servicebüro im Erdgeschoss des Hochhauses Pablo-Neruda-Block 2. Tagsüber sind dort die Hauswarte erreichbar. Und wenn Reimund Schulze, Jan Pesch oder Peter Moritz um 18:00 Uhr Feierabend haben, übernehmen Mitarbeiter der HECTAS Sicher-

heitsdienste GmbH. Sie sind bis frühmorgens in den Gebäuden und drum herum unterwegs und haben die Eingänge und Etagenflure der Hochhäuser auch per Videoüberwachung im Blick.

„Es ist ruhiger und sauberer geworden“, beschreibt Peter Gudlowski vom Mieterbeirat die ersten Auswirkungen des neuen Sicherheitsangebotes. Die nächsten Entwicklungsschritte sind bereits absehbar. Jördis Bulla-Herke von der „Guten Stube“: „Sobald es warm genug ist, werden wir die Sonnenschirme rausräumen. In einer Gemeinschaftsaktion sollen die Blumenkübel der Terrasse bepflanzt werden. Dann gibt es einen bunten Nachbarschaftssommer.“

Neue Haustafeln: Gewusst wo's steht



Der Dialog zwischen WOWI und Mietern wird direkter und transparenter. Gleich im Hauseingang finden Sie ab sofort neben dem Hauswart-Briefkasten eine Tafel, auf der kompakt alles steht, was man im Mieterleben wissen muss:

- Ihr zuständiger Kundenbetreuer der Wohnungswirtschaft
- Ihr Hauswart mit Telefonnummer
- die Havarie-Telefonnummer für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten
- tagesaktuelle Informationen zu Ablesungen, Durchführung der Hausreinigung sowie Einladungen zum Mieterstammtisch.

Jan Eckardt im Gespräch „2018 wird ein Baujahr“



Dass die WOWI auch 2018 Gebäude ihres Bestandes auf Vordermann bringt, ist von der Collegienstraße bis zum Winzerling nicht zu übersehen. »Stadtgespräch« fragte Geschäftsführer Jan Eckardt nach der Baustrategie der Wohnungswirtschaft.

Nach welchen Kriterien plant die WOWI Baumaßnahmen?

Was wir machen, muss komplex gedacht sein und für die nächsten 30 Jahre Bestand haben. Kleinteilige Zwischenlösungen würden unsere Mieter und die Investitionskraft des Unternehmens deutlich stärker belasten.

Das gilt auch für die Hochhäuser?

Gerade für die gilt es. Hier stehen unser Mitteleinsatz und der Nutzen für die Mieter in einem besonders vernünftigen Verhältnis. Darum haben wir die 16-Geschosser überall

in der Stadt weit oben auf der Prioritätenliste.

Im Inneren dieser Häuser ist schon in den letzten Jahren viel passiert: Elektrosteigleitungen, Heizungsanlagen, Aufzüge und Eingangsbereiche wurden auf den Stand der Zeit gebracht. Nun kommt das Gebäudeäußere dran. Schließlich werden die Hochhäuser für Jahrzehnte die Stadtsilhouette von Frankfurt (Oder) prägen.

Konkret prüfen wir derzeit die Erfordernisse der Wärmedämmung und auch den Anbau von Balkonen. Der wird – soviel ist jetzt schon absehbar – nicht an allen Standorten möglich sein. Manchmal hindert uns die Umbauung des Erdgeschosses und manchmal die Hanglage des Gebäudes an dieser eigentlich wünschenswerten Optimierung. Neben der baulichen Sanierung liegt uns die Pflege des sozialen Miteinanders am Herzen. Auch sie bestimmt die Wohnqualität

in diesen großen Wohnquartieren. Was wir dazu derzeit am Pablo-Neruda-Block und auf der Allende-Höhe erproben, macht mir Mut. Es könnte im Erfolgsfall zum Vorbild für andere Hochhausgruppen werden.

Und wo die Häuser nicht so hoch sind? Was erwartet die Bewohner der Fünfgeschosser in Süd?

Das Wohngebiet rund um den Juri-Gagarin-Ring ist in die Jahre gekommen. Mit dem Blick auf die nächsten drei Dekaden braucht es hier ein Gesamtkonzept. Neben der Modernisierung der bestehenden Häuser muss auch die Gestaltung der Grünanlagen, Wege und Parkflächen mit Blick auf zukünftige Erfordernisse neu durchdacht werden. Ein Thema ist dabei unter anderem das Parken und Laden von Elektroautos. Es geht um einen sehr umfassenden Denkansatz, für den wir erstmals 2018 konkrete Planungsmittel eingestellt haben.



Große Oderstraße: Freie Bahn für Geschichtsforschung

Jedes Neubauvorhaben in der Innenstadt ist zugleich eine Chance, im Boden nach Zeugnissen der Frankfurter Geschichte zu suchen. Das ist rund um die St. Marienkirche besonders spannend.

Auf der WOWI-Baustelle in der Großen Oderstraße 25 - 28 wird darum nach dem Abriss der derzeitigen Häuser eine Baupause eintreten. Die Archäologen su-

chen und sichern dann mit der erforderlichen Geduld, was hier von den mittelalterlichen Gebäuden und ihren Bewohnern noch zu finden ist. Das Foto nebenan zeigt, wie dicht einst der Bereich bebaut war.

Für die „Spurensuche“ ist etwa ein Jahr vorgesehen. »Stadtgespräch« wird über besonders interessante Funde berichten.

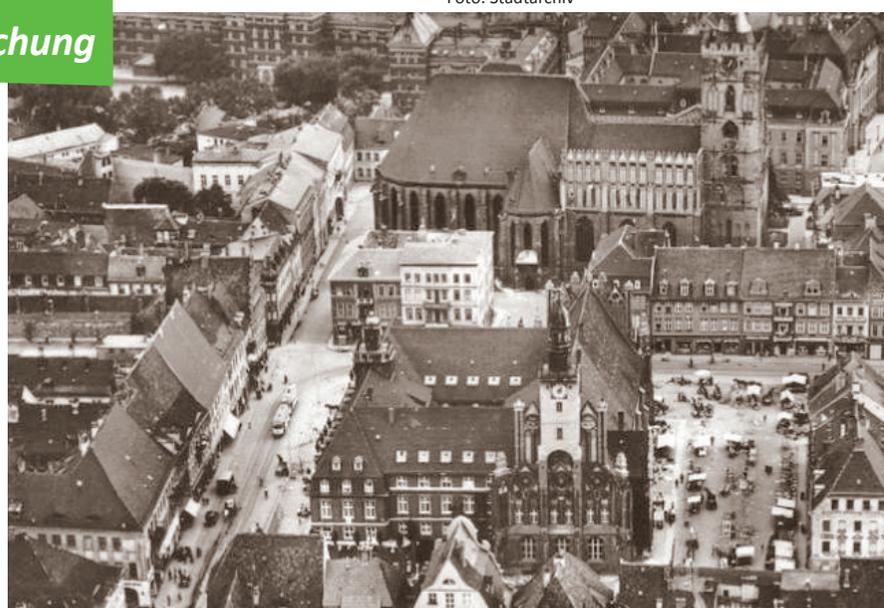


Foto: Stadtarchiv



Aktive WOWI-Mieter

Bewegte Nachbarschaft

Bewohnerbeteiligung in Süd:

Lernen Sie bei der „Süd-Safari“ die Angebote im Wohngebiet kennen. Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 16:00–18:00 Uhr.

4. April:

AWO – Ihre Helfer mit Herz im Sozialschungel AWO Seniorenheim „Am Südring“, K.-Ziolkowski-Allee 49

2. Mai:

Dschungelfest Eltern-Kind-Zentrum Süd, A.-Leonow-Straße 1 a

6. Juni:

Entdeckungstour – Trödel- & Handarbeitsbasar WOWI-Treff für Nachbarn, J.-Gagarin-Ring 11

Die WOWI schätzt aktive Mieter. Sie können mit der Unterstützung der Wohnungswirtschaft rechnen und in ihrer Nachbarschaft viel bewegen.

„Das 1x1 der Mieterbeteiligung“:

Gemeinsam mit den Nachbarn gute Ideen verwirklichen.

Sie wollen vor Ihrer Haustür ein Beet anlegen, ein Fest mit Ihren Nachbarn oder Begegnungen im Wohngebiet organisieren oder sonst ein Mieterprojekt realisieren? Die WOWI unterstützt Sie mit Rat, Tat und einem Zuschuss von bis zu 1.000,00 EUR.

So funktioniert es: Suchen Sie Mitstreiter und stellen Sie einen formlosen Antrag bei der WOWI. Darin muss stehen: Was soll gemacht werden und wo? Warum ist das Vorhaben nützlich für die Nachbarschaft bzw. das Wohnumfeld? Wer macht mit? Welche Kosten entstehen? Was wird in Eigeninitiative geleistet?

Ihr Projektantrag ist bei Ihrem Kundenbetreuer an der richtigen Stelle.

„Mieterstammtische“: Über die Nachbarschaft ins Gespräch kommen – untereinander und mit der WOWI.

Die WOWI-Mieterstammtische sind eine Tradition seit 2012. Unterm grünen WOWI-Zelt geht es seitdem gleich an Ort und Stelle darum, wie das Wohnen und Leben in der jeweiligen WOWI-Nachbarschaft verbessert werden kann. Das Prinzip „Haken dran“ sorgt dafür, dass es Gespräche mit Folgen sind: Auf jedes Anliegen gibt es eine konkrete Antwort der WOWI. Und über die Umsetzung ausgewählter Anregungen wird hier in »Stadtgespräch« berichtet.

Das sind die nächsten Stammtische:

- Bereich Witebsker Straße
Zeit: 4. Juni 2018,
15:00–17:00 Uhr
Ort: Spielplatz Witebsker Str.
- Bereich Winzerring 6, 13
sowie Weinbergweg
Zeit: 18. Juni 2018,
15:00–17:00 Uhr
Ort: Winzerring 6

„Lennépark-Frühlingsputz“: Am 25. April 2018 wird Frankfurts grüne Mitte frühlingsfein gemacht.

Ab 14:00 Uhr kann man an diesem Mittwoch gemeinsam sammeln, harken und zupacken. Viele WOWI-Mitarbeiter haben den Termin schon fest in ihrem Kalender stehen. Herzliche Einladung an alle WOWI-Mieter: Legen auch Sie Hand an für unseren schönen Bürgerpark.

„Fest der Nachbarn“: Einfach mal feiern – vor der Haustür, mit den Nachbarn und mit der Unterstützung der WOWI.

Am 25. Mai 2018 ist es wieder so weit: Beim Europäischen Fest der Nachbarn werden auch in Frankfurt (Oder) die Feiertische vors Haus gerückt. Das Vorbereitungs-Set mit praktischen Hinweisen und Festequipment bekommen Sie von Ihrem Kundenbetreuer im WOWI-Geschäftshaus oder beim Quartiersmanagement im MGH MIKADO, Franz-Mehring-Straße 20.

Frühlingsthema Spielplätze: Finden. Spielen. Bewerten.



Das neue Holz-Klettergerüst im Juri-Gagarin-Ring wartet ungeduldig auf die warme Frühlingssonne und die ersten Kinder aus der Nachbarschaft. Die WOWI hat es im letzten Herbst als Ersatz für einen maroden Stahlrohr-Vorgänger aufgestellt. Den Scouts von Spielplatztreff.de ist die Verbesserung der Spielmöglichkeiten am „Juri“ nicht entgangen. Auf dem als App und

als Website verfügbaren Portal ist der WOWI-Spielplatz mit vier von fünf möglichen Bewertungen ausgezeichnet.

Spielplatztreff.de stellt stadt- und bundesweit Spielplätze mit Lageplan, Beschreibung, Fotos und Bewertungen vor. Mit der Kommentarfunktion lassen sich auch gleich Kritik und Verbesserungsvorschläge direkt an den Eigentümer eingeben.



cityFRÜHLING

Die Magistrale blüht.



Endlich wird es wieder wärmer – auch in der Magistrale.

Beim cityFRÜHLING-Wochenende am 7. und 8. April 2018 sorgt die WOWI mit der Initiative Freiwillig Gärtnern dafür, dass zum Frühjahrswetter auch das richtige Frühjahrsblühen einzieht.

Natürlich kümmert sich die Stadt um die Basispflege der Pflanzanlagen in Frankfurts Bummelmeile. Aber für das blühende I-Tüpfelchen sorgt die WOWI mit Gewerbemietern und sozialen Initiativen der Stadt: Gemeinsam werden die fünf großen Pflanzbeete auf der Ostseite der Magistrale bepflanzt. WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt: „Unsere Mieter sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.“



Egal ob Kekse oder Kuchen, Braten oder leichte Suppe: Die Azubis der WOWI und der Stadtwerke sammeln gute Rezepte.

Derzeit tüfteln sie an einem Jahreskalender 2019, den beide Unternehmen gemeinsam herausgeben werden. Neben tollen Bildern aus der Region und hilfreichen Tipps zum Stromsparen

Wir werden genug Pflanzschau-feln bereithalten.“

Auch über die Pflanzaktion hinaus kann sich das cityFRÜHLINGS-Programm sehen lassen: Der traditionelle Trödelmarkt bietet Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen. Ebenfalls Teil des Angebots: Eine Autoschau und Foodtrucks mit leckeren Frühlingssnacks. Die WOWI wird ihren grünen Infostand aufschlagen und FRANKO freut sich bereits auf viele fröhliche Begegnungen. Im ARLE-cityTREFF in der Slubicer Straße 8 wird gemeinsam Kräutersuppe gekocht und verkostet.

Einen Besuch wert sind auch die neuen Gewerbemietern, die die WOWI in der Karl-Marx-Straße begrüßt:

- Die „ahead personal management GmbH & Co. KG“ ist bereits im Oktober in die Hausnummer 185 eingezogen.
- Der TV-Kabelversorger „Tele Columbus AG“ eröffnet in diesen Tagen einen Beratungsladen in der Karl-Marx-Straße 17.

oder zu beliebten Ausflugszielen möchten sie dort auch für kulinarische Genüsse im nächsten Jahr sorgen.

Dafür ist Ihre Hilfe gefragt! Schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept mit einem Foto von dem fertigen Gericht, dem Koch oder den begeisterten Essern. Die kreativsten, leckersten, regionalsten Rezepte haben sich einen Platz im

Ein weiteres Frühlingsevent in der Magistrale:

Holzinger Sport wird 22 Jahre. Am 24. März 2018 lohnt sich ein Besuch besonders.

So krumm das Jubiläum, so gerade ist das Ziel, das Geschäftsinhaber und Sportprofi Jürgen Holzäpfel an seinem Jahrestag anvisiert: „Ich will die Freude der Frankfurter am Lauf, Rad- und Skisport mit solidem Wissen über die gesundheitlichen Rahmenbedingungen verbinden.“ Dass sich dies auch mit jeder Menge Spaß kombinieren lässt, zeigt das Jubiläumsprogramm am 24. März:

- Individuelle Laufanalyse mit computergestützter Messtechnik und mit speziellen ‚Daten-Einlagen‘ in den Laufschuhen
- Modenschau mit Hightech-Kleidung für Jogger, Radler und Skiläufer

Als Schmankerl plant Holzäpfel schon am 23. März eine ‚Ladies Night‘, bei der sportliche Frankfurterinnen Funktionsunterwäsche anprobieren können.



Stadtwerke und WOWI: Schicken Sie uns Ihr Rezept!

Kalender verdient! Senden Sie Ihr Rezept entweder per Post: Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH (Stichwort: Rezept) Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b 15232 Frankfurt (Oder) oder per E-Mail: info-wowi@wowi-ffo.de

Einsendeschluss: 30. April 2018





WOWI-Mieter mit Weitsicht Sport und Pflege

Info-Veranstaltungen zu den Themen Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung:

- Mittwoch, 4. April, 14:00 Uhr, „Treff für Nachbarn“, Juri-Gagarin-Ring 11
- Mittwoch, 11. April, 14:00 Uhr, Seniorenstübchen Nord, Prager Straße 19

„Jedermann an jedem Ort – einmal in der Woche Sport!“ Dieser Satz gilt bis heute. Und seit inzwischen 10 Jahren gilt er besonders für ältere WOWI-Mieter.

Der neue Trainingsort der WOWI-Seniorensportgruppe ist die Übungshalle vom Boxring Eintracht Frankfurt (Oder) im Hof der Robert-Havemann-Straße 7. Trainingsleiter ist Wolfgang Höhne, 76 Jahre alt und ehemaliger Gewichtheber-Bezirkstrainer. „Es geht uns nicht um Leistungssport, sondern um Freude an gesunder Bewegung in der Gruppe“, beschreibt er sein Angebot.

- Fitness-Übungen, die speziell auf Senioren abgestimmt sind.
- Training einmal pro Woche eine Stunde. Die Übungstermine: montags und dienstags ab 10:30 Uhr.

■ Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!

■ Keine Vertragsbindung. Finanzierung durch einen kleinen Kostenbeitrag.

Es sind noch wenige Plätze frei. Auskunft erteilt die WOWI-Seniorenbeauftragte Doris Kühl, Tel. +49 335 4014014.

Viele WOWI-Mieter sind im fortgeschrittenen Lebensalter. Da ist es nur logisch, dass die Wohnungswirtschaft sich als Partner und Vermieter von „Die Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH der Stadt Frankfurt (Oder)“ engagiert.

So findet im Ärztehaus in der Leipziger Straße 53 - 54 eine neue Tagespflegeeinrichtung ihren Platz. Sie richtet sich an Senioren und Pflegebedürftige, die ihren Tag bei fachkundiger Betreuung und in Gesellschaft

verbringen möchten. Die Tagespflege in den frisch renovierten und vollständig barrierefreien Räumen ist von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:00 Uhr geöffnet. Eine großzügige Küche lädt zum gemeinsamen Kochen ein. Ruhe- und Therapieräume stehen zur Verfügung, ebenso ein Pflegebad.

In der Innenstadt, im Hochhaus Karl-Marx-Straße 23, hat „Die Gemeinnützige“ die Zentrale ihres ambulanten Pflegedienstes eingerichtet. Von hier aus starten die Mitarbeiter in alle Stadtteile.

■ Ambulanter Pflegedienst

☎ +49 335 269-00,

Herr Christian Waldow

■ Tagespflege

☎ +49 335 401 525-55,

Frau Martina Gerz

cityTREFF bez granic

Start an der Stadtbrücke



Kontakt:

Arbeiten und Leben in historischen Gebäuden gemeinnützige GmbH (kurz: ARLE)

Frau Natalia Szulc

✉ szulc@arle-ffo.de

☎ +49 151 431 435 76

Die Netzwerkstelle für deutsch-polnische Seniorenarbeit im cityTREFF bez granic in der Slubicer Straße 8 startet durch.

Mit der Eröffnung durch die ARLE hat sich in den neu gestalteten Räumen nahe der Stadtbrücke

seit Januar 2018 ein stabiles Kurs- und Veranstaltungsprogramm etabliert.

Neben den laufenden deutsch-polnischen Sprachkursen war einer der Höhepunkte bisher ein grenzübergreifendes Eintopf-kochen – unterstützt durch die Schlemmerkompanie der AWO. Das Haus war voll, die gemeinsam zubereitete Kartoffelsuppe lecker und die kulinarische Begegnung ein voller Erfolg.

Der rege Besuch durch Gäste von beiden Seiten der Oder zeigt schon im ersten Quartal: Der Bedarf an grenzüberschreitender

Begegnung, Information und gemeinsamem Tun ist in allen Altersgruppen enorm hoch.

Kommende Programmhöhepunkte:

■ Montag, 26. März, 11:00-13:00 Uhr: Gemeinsames Kochen und Genießen mit Carla Skobjinn, „Traditionelles Ostergericht – Zurek“

■ Dienstag, 15. Mai, 9:00-11:00 Uhr: Gestärkt durch die Neumark, gemeinsames Frühstück und Diavortrag mit dem früheren Buchhändler Lüderitz

WOWI-Gästewohnungen Platz für den Besuch

Wer kennt die Situation nicht: Der Besuch will über Nacht bleiben und in der Wohnung würde es nach einem fröhlichen gemeinsamen Abend ziemlich eng werden.

Unser Angebot: WOWI-Gästewohnungen. Sie stehen WOWI-Mietern für ihren Familienbesuch zur Verfügung. Das sind die Vorteile:

- Komfortable Wohn- und Schlafmöglichkeiten zu fairen Preisen.
- Rückzugsmöglichkeit für den Besuch.
- Kein lästiges Umräumen der eigenen Wohnung.
- Keine Warteschlange vor dem Badezimmer.

Und so funktioniert es:

1. Personenzahl und Mietzeitraum notieren. Gästewohnung aussuchen.

2. Reservieren unter
@ vermietung@wowi-ffo.de
☎ +49 335 4014014

oder persönlich im WOWI-Vermietungscenter, Brunnenplatz 3 – 4.

3. Sie erhalten eine Reservierungsbestätigung und können den Nutzungsvertrag im Vermietungscenter unterschreiben.

4. Schlüsselübergabe je nach Wohnung im Vermietungscenter am Brunnenplatz oder beim Concierge in der Moskauer Straße 8.

Die Gästewohnungen sind komplett ausgestattet. Bettdecken und Kopfkissen sind vorhanden. Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden.



Gästewohnung Nord: Moskauer Straße 8

■ 1-Zimmer-Wohnung, ca. 26 m²; Wohnzimmer mit integrierter Küchenzeile und kleinem Essplatz, TV, Bad mit Dusche und Schlafgelegenheit für zwei Personen
Preis pro Übernachtung: 34,00 EUR
Endreinigung, einmalig: 25,00 EUR

Gästewohnung Zentrum: Karl-Marx-Straße 7

■ Gästezimmer für zwei Personen mit Doppelbett, ca. 19 m²; TV, Bad mit Dusche, Kühlschrank, Wasserkocher,

Kaffeegeschirr für zwei Personen vorhanden

Preis pro Übernachtung 32,00 EUR
Endreinigung einmalig: 14,50 EUR

Gästewohnung Süd: Winzerring 13

■ Lichtdurchflutete 2-Zimmer-Wohnung, ca. 45 m², Schlafzimmer mit Doppelbett, Wohnküche mit Küchenausstattung, Essplatz und gemütlicher Sitzcke, TV, Bad mit Dusche, möblierter Balkon.

Preis pro Übernachtung: 40,00 EUR
Endreinigung, einmalig: 40,00 EUR



FRANKO weiß Bescheid: Rund um die Haustür

Abends die Hauseingangstür abschließen? Die automatische Schließfunktion des Haustürschlosses manuell außer Betrieb setzen? Das sind Fragen, die sich sicherheitsbewusste Mieter stellen.

FRANKOS Antwort zu diesem Thema ist klar: Mieter sollen die Haustüren bis zum Einschnappen des Schlosses zuziehen. Und keinesfalls sollen sie die Schließfunktion des Haustürschlosses manuell außer Kraft setzen. Der Umschalthebel am Schloss, der vorübergehend die Einschnappfunktion deaktiviert, ist aus-

schließlich für den Hauswart bestimmt. Der wird gerne, beispielsweise für einen Umzug, die Tür ausnahmsweise ‚freischalten‘ und anschließend das Türschloss wieder in den sicheren Modus versetzen. Im Normalbetrieb muss die Haustür sich automatisch schließen und sicher einschnappen. Nur so wird verhindert, dass Unbefugte ins Haus gelangen.

Ein abendliches Abschließen der Haustür würde in einem Notfall die Evakuierung des Gebäudes oder den Zugang von Rettungskräften behindern. Das zuge schnappte Türschloss ist bereits

ein ausreichend verlässliches Hindernis gegen unbefugtes Betreten des Hauses, wenn die Mieter zwei Regeln beachten:

- Der Türsummer darf nur betätigt werden, nachdem man sich über die Sprechanlage überzeugt hat, wer der Besucher ist.
- Die automatische Schließfunktion der Haustür darf niemals außer Kraft gesetzt werden, weder durch dauerhaftes Umschalten des Türschlosses, noch indem der Obertürschließer ausgehängt oder ein Keil in die Tür gelegt wird.

Impressum

Herausgeberin:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)
☎ +49 335 4014014
@ info-wowi@
wowi-ffo.de
www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:

Jan Eckardt

Redaktion:
Mathias Klenke

Fotos:
Klenke, WOWI,
Stadtarchiv,
Dietrich Wilhelm

Gestaltung:
Ele Joswig, ele.joswig@
wissens-design.com

Druck:
ARNOLD group,
Großbeeren



verbundunghaus forst Wohn- & Kulturprojekt

Die Bezeichnung „verbundunghaus“ für das internationale Studentenprojekt in der Forststraße ist Programm und der Name „fforst“ bekennt sich mit dem Doppel-FF am Anfang zu Frankfurt (Oder) als Studien- und Lebensort. Um dieses Bekenntnis zu unterstützen, hat die WOWI den Studenten 2006 einen Plattenbau zur Verfügung gestellt.

Das mit dem Verbunden meinen die Hausbewohner aus rund einem Dutzend Nationen sehr ernst. Sie sind als Verein organisiert und das Mitmachen bei der Gemeinschaftsarbeit im Haus ist festes Vergabekriterium für eines der WG-Zimmer.

So kümmern sich Noëlle Waterstrat und ihr Kommilitone Albrecht Schulz um die Öffentlichkeitsarbeit.

Andere Hausbewohner engagieren sich bei der Instandhaltung des in die Jahre gekommenen Gebäudes. Dabei profitieren sie von einem Lagerbestand an Haustechnik, die sie aus Stadtumbau-Abrisshäusern der WOWI geborgen haben. Bei der anstehenden Sanierung der Sanitärrohre werden sie allerdings bei allem Fleiß damit nicht auskommen. Noëlle Waterstrat: „Es wäre toll, wenn ein Frankfurter Installateurbetrieb uns seine Azubis zur Hilfe schicken könnte. Wir sind erreichbar unter verbundunghausfforst@gmail.com“

Und beim reinen „Wohnen“ macht das Engagement der fförster noch lange nicht Halt. Sie gestalten und verwalten auch eine eigene Eventetage. Kulturfans aus aller Welt kommen hier bei Poetry Slam, Konzert, Lesung oder Spieleabenden auf ihre Kosten. Die nächste Gelegenheit, ein Stückchen Flair aus aller Welt zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen, besteht am 25. Mai 2018. Dann werden die fförster beim „Fest der Nachbarn“ ihr schon traditionelles Haus- und Terrassenfest ausrichten.

FRANKO meint: Respekt für so viel Kreativität, Lust und Energie und Dank für die einzigartige Bereicherung unserer Doppelstadt.



FRANKO fragt: Erinnern Sie sich?

Frankfurt (Oder) verändert sich ständig. Und gleichzeitig ist das Stadtbild für jeden, der hier schon länger lebt, voller Erinnerungsorte.

»Stadtgespräch« möchte seine Leser einladen, diesen Erinnerungen nachzugehen. Wir werden in loser Folge historische Fotos veröffentlichen und gemeinsam mit Ihnen ein wenig in die Stadtgeschichte eintauchen.

Wer das abgebildete Motiv erkennt und weiß, wann ungefähr das Bild entstand, ist eingeladen, sich bei der Redaktion zu melden. Wenn er auch noch eine kleine Geschichte dazu kennt, umso besser. Wir werden das gemeinsame Stück „Stadtgedächtnis“ gerne dokumentieren.

Unter den Einsendern werden zwei Freikarten für eines der nächsten FHC-Heimspiele verlost.



Foto: Dietrich Wilhelm

Ihre Antwort bitte senden an:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
(Stichwort: Erinnerung)

Heinrich-Hildebrand-Straße 20b
15232 Frankfurt (Oder)
oder per E-Mail:
info-wowi@wowi-ffo.de

www.wowi-ffo.de

